01
2026

ACC

Ausstellungen
Veranstaltungen
Konzerte
Lesungen

VOM ERZÄHLEN.

Das ACC-Themenjahr 2026

THE INVISIBLE RIVER

Alejandro Kirchuk (AR)

noch bis 30.01.26

Veranstaltungen	01.2026
Di 20.01. **19:00**	Vortrag & Gespräch: **Beeil dich, alles verschwindet** Santiago Colombo Migliorero (Madrid/Weimar)
Fr 23.01. **19:00**	Vortrag: **Fließtext. 25 Jahre Bildarchiv** Claus Bach (Weimar)
Fr 30.01. **19:00**	Lesung & Konzert: **Wellblechtraum und andere Reste** Konrad Grüneberg + Jigsaw Screening (Hannover)

Alejandro Kirchuk: *The Invisible River* (Ausschnitt), 2016.

Ein FSJ Kultur-Jahr in der ACC Galerie Weimar: Dein Jahr voller Kreativität und Inspiration!

Ein Freiwilligendienst heißt…
… Arbeit in Vollzeit
Abwechslungsreiche Aufgaben und erkenntnisreiche Erlebnisse
… 12 Monate: 1. September bis 31. August
Unter Umständen Anrechnung als praktischer Teil des Fachabiturs oder als Wartezeit für das Studium
… 350 € Taschengeld
Anrecht auf Kindergeld und Wohngeld sowie Vergünstigungen in öffentlichen Einrichtungen
… 25 Bildungstage
- Seminare über persönliche und gesellschaftspolitische Themen und mit kreativen Workshops (z. B. Fotografie, Hörspiel, künstlerischer Aktivismus, Sprache und Diskriminierung, Rhetorik)
- Freie Bildungstage zur individuellen Weiterbildung (z. B. Debattierkurs, Mappenvorbereitung, Sprachkurs)

ACC Galerie Weimar — Kunst erleben, Kultur gestalten!

Du bist auf der Suche nach einer spannenden Möglichkeit, ein freiwilliges soziales Jahr im kulturellen Bereich zu absolvieren? Die ACC Galerie Weimar lädt dich ein, Teil unseres Teams zu werden! In unserem geschätzten Zentrum für zeitgenössische Kunst und Kultur erwarten dich vielfältige Aufgaben. Du wirst in Ausstellungen, Workshops und Veranstaltungen mitwirken, Menschen begeistern und deine eigenen kreativen Ideen einbringen.

Was bieten wir dir?

- **Einblick in die Kunstszene:** Lerne von Künstler*innen, Kurator*innen und Kunstvermittler*innen.
- **Vielfältige Erfahrungen:** Engagiere dich in der Organisation von Events und der Öffentlichkeitsarbeit.
- **Persönliche Entwicklung:** Nutze die Chance, deine sozialen und kommunikativen Fähigkeiten zu stärken.

Sei Teil eines kreativen Netzwerks!

Melde dich jetzt für ein FSJ Kultur-Jahr in der ACC Galerie Weimar an und gestalte mit uns die kulturelle Landschaft der Stadt.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Melde dich an unter **lkj-thueringen.de/projekte/freiwilligendienste/ich-will-freiwillige-r-werden**
oder kontaktiere uns direkt.

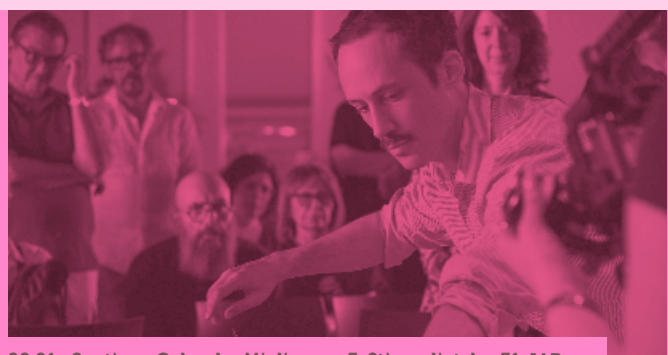
→ Anmeldezeitraum: 01.02. bis 15.03.2026 ←

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e.V.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Das **Freiwillige Soziale Jahr (in der) Kultur** im ACC wird durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gefördert.

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen



© Andreina Mujica.

20.01.: Santiago Colombo Migliorero, 3. Stipendiat des 31. IAP.

Di 20.01. 19:00 3 € | 2 € Vortrag & Gespräch:
Beeil dich, alles verschwindet
Santiago Colombo Migliorero (Madrid/Weimar)

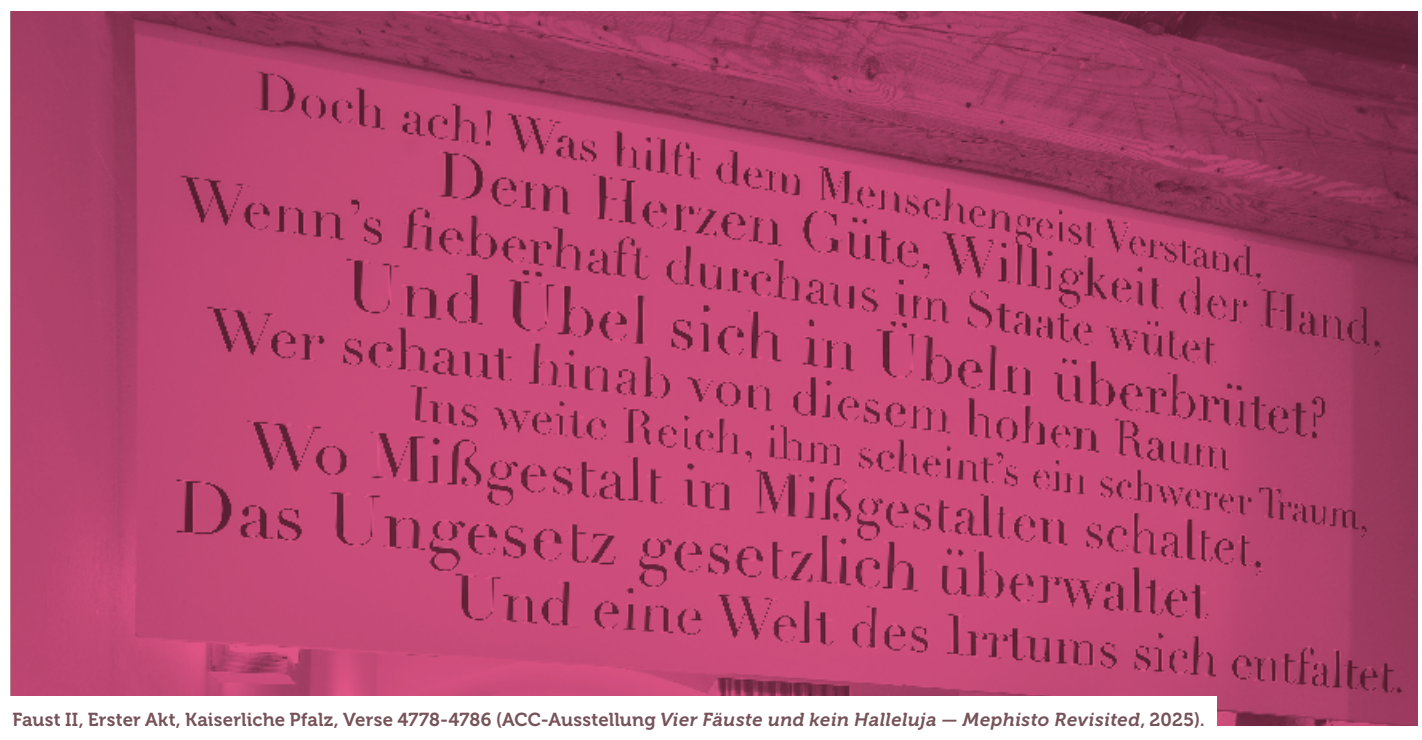
Der Stipendiat **Santiago Colombo Migliorero** (geb. 1992 in Argentinien) ist ein bildender und audiovisueller Künstler, der seinen Masterabschluss in Zeitgenössischer Kunst am Círculo de Bellas Artes in Madrid und Bachelor of Fine Arts an der Universidad Nacional de La Plata in Buenos Aires machte. Das 31. Internationale Atelierprogramm von ACC und Stadt Weimar, ***A stranger I arrived; a stranger I depart***, untersucht, wie Fremdheit faszinieren, aber auch Angst machen, Neugier wecken oder Gleichgültigkeit hervorrufen kann. In dem Zusammenhang spielt die Erinnerung eine wichtige Rolle. Mit seinem Projekt ***Hurry up, everything is disappearing*** untersucht Santiago Zeit und Erinnerung anhand der Begriffe des *Unheimlichen* und der Ruinen. Seine Erkundungen des thüringischen Kosmos zu Fuß, beim Joggen und Radfahren wurden beeinflusst von der Reichsbürger*innendemonstration, die am Tag seiner Ankunft in Weimar stattfand sowie vom Erbe der Romantik, langen Nächten und der Wintersonnenwende. Was bleibt als vager Rest oder gespenstische Spur der Erinnerung, wenn Dinge vergehen und verschwinden? Wo liegen die Grenzen zwischen Vertrautheit und Fremdheit, wenn Objekte oder Ereignisse sich durch Verfall, Zeit oder Vergessen von uns entfernen? Santiago spricht (auf Englisch) über seine Arbeit und seine Erfahrungen in Weimar.
Dauer: ca. 60 Minuten

Fr 23.01. 19:00 3 € | 2 € Vortrag:
Fließtext. 25 Jahre Bildarchiv
Claus Bach (Weimar)

Jeden Mittwoch um 09.30 Uhr präsentiert der Weimarer Fotograf **Claus Bach** auf dem Lokalsender Radio Lotte seine Kolumne ***Bildarchiv***. Seit 2001 macht der Künstler auf diesem Wege bewegte und fixierte Bilder hörbar. Als eine Art Reflexion aus dem strategischen Maschinenraum der historischen und zeitgenössischen Bilderproduktion, wenn man so will. Es werden auffällige visuelle Medienkampagnen im TV und Internet, schräge Aktionen in der Öffentlichkeit oder auch andere markante Erscheinungen unserer Medienlandschaft thematisiert. Dabei referiert Bach stets über die Risiken und Nebenwirkungen unserer Bildergesellschaft. Mal ganz und gar auf Weimar bezogen, mal mit Blick in die große weite Welt. Für das ACC präsentiert Bach nun eine Auswahl an ganz besonderen visuellen Stilblüten und irritierenden Auffälligkeiten des letzten Vierteljahrhunderts. Und diesmal selbstverständlich nicht nur zum Hören. Ein *Best of* aus der Serie ***Bildarchiv*** zum Hören und Sehen.
Dauer: ca. 60 Minuten

Fr 30.01. 19:00 3 € | 2 € Lesung & Konzert:
Wellblechtraum und andere Reste
Konrad Grüneberg + Jigsaw Screening (Hannover)

Lyrik trifft auf Live-Sound, Poesie auf Electronica. In ***Wellblechtraum und andere Reste*** begegnen sich der aus Weimar stammende Lyriker Konrad Grüneberg und das audiovisuelle Projekt Jigsaw Screening aus Hannover — ein Abend zwischen Lesung und Performance sowie psychedelischem Klang- und Bildrausch.
Konrad Grüneberg schreibt Gedichte, die tastend persönliche und gesellschaftliche Verwicklungen befragen. Sie handeln von Vergänglichkeit, Erinnerung und utopischer Sehnsucht, von Drogen, Sexualität und dem Versuch, sich selbst in einer brüchig gewordenen Welt zu verorten. Mal melancholisch, mal ironisch, mal hoffnungsvoll.
Jigsaw Screening begleitet die Texte mit Hauntology-Soundscapes und Videoloops. Ambientklänge und improvisierte Noise-Drones verbinden sich mit Visuals, inspiriert von expressionistischem Film, und lassen fragile Ton- und Bildräume entstehen. Ein Lyrikerlebnis für alle, die sich im Fragment wieder finden.
Dauer: ca. 60 Minuten



Faust II, Erster Akt, Kaiserliche Pfalz, Verse 4778-4786 (ACC-Ausstellung *Vier Fäuste und kein Halleluja — Mephisto Revisited*, 2025).

Vom Erzählen. Das Themenjahr 2026 im ACC

Narrare humanum est: Seit Anbeginn ist der Mensch mitteilsam, beredt, erzählwütig. Wie die ersten Laute klangen, die er formte zu einer Zeit, in der von «Sprache» noch nicht die Rede sein konnte, wissen wir nicht. Das grundlegende menschliche Bedürfnis und die fundamentale menschliche Fähigkeit, Geschichten zu teilen, um Gemeinschaft zu schaffen und Kenntnisse weiterzugeben, Gefühle zu teilen, aber auch um die uns umgebende Welt besser zu verstehen, Beziehungen und Bezüge zueinander herzustellen und Identität zu formen, sind ein wesentlicher evolutionärer Vorteil des Menschen — ein Alleinstellungsmerkmal (Homo narrans), das uns von anderen Arten unterscheidet. Indem der Mensch die Welt nicht nur durch Sinnesreize erfasst, sondern durch Narrative interpretiert und Sinn schafft, konstruiert er seine Wirklichkeit. Um Informationen, Erfahrungen und Emotionen anderen Menschen mitzuteilen und um sich selbst und die Welt zu begreifen, nutzt er als Mittel direkter Kommunikation Mimik, Gestik, Bilder, Musik, Tänze und vor allem Wortsprache: Dabei erzählt der Mensch nicht einfach um des Erzählens Willen — er erzählt, um zu überleben. Und darum soll es im ACC-Programmjahr 2026/27 verstärkt gehen — in Ausstellungen wie in Veranstaltungen, aber auch im Atelierprogramm: Erzählen ist menschlich.
Im Februar 2026 wird in diesem Zusammenhang unter dem Titel ***All These Moments — The Future of Artistic Storytelling (All diese Augenblicke — Die Zukunft künstlerischen Erzählens)*** das 32. Internationale Atelierprogramm der ACC Galerie und der Stadt Weimar beginnen. Bis zum 30. November 2025 erreichten uns überwältigende 278 Bewerbungen von Künstler*innen aus aller Welt für dieses Programm. Am 6. Dezember 2025 kam eine hochkarätige Kunstfachjury in der ACC Galerie zusammen, bestehend aus **Axel Wieder**, Direktor der Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst (DE), **Marte Kiessling**, Künstlerin und IAP-Stipendiatin (DE), **Victor del Oral**, Künstler und früherer IAP-Stipendiat (MX) und **Susanne Bosch**, Künstlerin (DE). Diese Jury entschied sich für folgende drei Künstler*innen:

Ella Ponizovsky Bergelson (Israel/Deutschland, lebt in Berlin) befasst sich von Februar bis Juni 2026 in ihrem Projekt ***A Witness*** mit der Rolle von Augenzeugen bei der Ausformung des kollektiven Gedächtnisses und der freilich immer eher instabilen Erinnerung. Nach eigenen Worten wird die Künstlerin dazu in der ACC Galerie mittels bildender Kunst wie auch Performance das Visualisieren der Sprache und ihrer Auslöschung näher erkunden, um etwas vom Wandel des Erzählens vor dem Hintergrund von Migration, Ideologisierung und Zensur sichtbar zu machen.

Dino Zhang (China, lebt in London) untersucht von Juni bis September 2026 in Weimar unter dem Titel ***Spectral Machines***, wie postindustrielle Architekturen in Deutschland den Geist der Moderne verkörpern. In einer Mehrkanalmontage, die Archiv- und Dokumentaraufnahmen kombiniert, zeigt er Verflechtungen von Geschichte, Macht und Moderne. Zugleich betrachtet er in seiner Arbeit Beziehungen zwischen Mensch, Maschine und politischer Subjektivität in einer Welt, die von Beschleunigung, Automatisierung und ideologischen Widersprüchen geprägt ist.

Sophie Allerding (Deutschland/Brasilien/Bolivien, lebt in Rotterdam) entwickelt von Oktober 2026 bis Januar 2027 ein partizipatives Storytelling-Projekt mit dem Arbeitstitel ***Echoes of Extinction***. Sie wird durch Rollenspiele und gemeinsames Singen Formen der Trauer um den Verlust der Artenvielfalt realisieren, indes ihr sehr wichtig ist, dass zu Trauerritualen auch das Prinzip Hoffnung gehört. Durch die Integration von tragbaren Skulpturen und Vokalpartituren in einem Live-Rollenspiel macht die Künstlerin aktuelle Auslöschungsformen und neue Zukunftsentwürfe sinnlich erfahrbar.

Die in Weimar entstehenden Kunstwerke werden die drei Stipendiat*innen im Frühjahr 2027 in der ACC Galerie Weimar gemeinsam ausstellen.

Die Jury zum 32. Internationalen Atelierprogramm: Axel Wieder, Marte Kiessling, Victor del Oral und Susanne Bosch.

© Haus für Poesie, Natalia Reich.

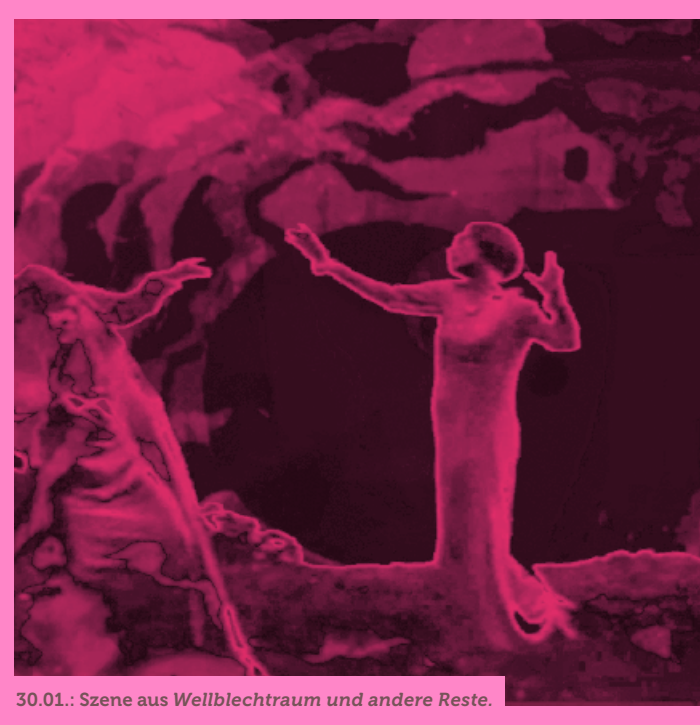
Ella Ponizovsky Bergelson.

Dino Zhang.

© Daniel Siegersma.

Sophie Allerding.

23.01.: Aus 25 Jahren *Bildarchiv*: Mit dieser Anzeige warb die Fast-Food-Kette Burger King für ein Kneipenfestival in Erfurt. Nach Protesten wurden 30.000 Blätter eingezogen.



30.01.: Szene aus *Wellblechtraum und andere Reste*.

Veranstaltungen 01.2026

Di 20.01. 19:00 Vortrag & Gespräch:
Beeil dich, alles verschwindet
Santiago Colombo Migliorero (Madrid/Weimar)

Fr 23.01. 19:00 Vortrag:
Fließtext. 25 Jahre Bildarchiv
Claus Bach (Weimar)

Fr 30.01. 19:00 Lesung & Konzert:
Wellblechtraum und andere Reste
Konrad Grüneberg + Jigsaw Screening (Hannover)

ACC | Autonomes Cultur Centrum Weimar
Galerie | Internationales Atelierprogramm | Veranstaltungen

ACC Weimar e. V.
Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar
(03643) 851261 | info@acc-weimar.de
www.acc-weimar.de
Galerie | Internationales Atelierprogramm:
Frank Motz | (0179) 6674255 | motz@acc-weimar.de
Kulturprojekte | Veranstaltungen:
Cornelia Erdmann | kultur@acc-weimar.de
Büro: Karin Schmidt | (0172) 7780 03 | **FSJ Kultur:** Milan Ruffert

Geöffnet wochentags 12:00 bis 18:00 und nach Vereinbarung
Eintritt Galerie: 3 € | ermäßigt 2 €

Herausgeberin Flyer: ACC Galerie Weimar.
Redaktion: Cornelia Erdmann, Frank Motz.
Abbildungen: Claus Bach, Künstler*innen, Referent*innen.
Gestaltung | Satz: Carsten Wittig.
Herstellung: Druckerei Schöpfel GmbH, Weimar.
Änderungen vorbehalten!

Kunst kostet — Ihr Engagement!
Spendenkonto ACC-Förderkreis: Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE77 820 510 00 030 100 5656 | BIC: HELADEF1WEM